Interkulturelle Bibliotheken der Schweiz
Bibliothèques interculturelles de Suisse
Biblioteche interculturali della Svizzera
Bibliotecas interculturalas da la Svizra
Intercultural Libraries of Switzerland
www.interbiblio.ch
interbiblio

Therese Salzmann
Elise Prêtre
info@interbiblio.ch

RUNDSCHREIBEN N°04/2019 AN DIE MITGLIEDSBIBLIOTHEKEN

1. Informationen von Interbiblio und aus den interkulturellen Bibliotheken

MITTEILUNGEN

Interbiblio hat eine neue Telefonnummer

078 300 37 42
Anrufe auf Anfrage per SMS oder Mail.

Interkulturelle Bibliotheken am Vorlesetag, 22. Mai 2019

Die interkulturellen Bibliotheken bieten am Schweizer Vorlesetag im Mai wieder besondere mehrsprachige Events: bis jetzt in Basel, Bulle, Fribourg, Lugano und Neuchâtel.

Mehr Infos auf der Interbiblio-Webseite: www.interbiblio.ch

Bitte meldet eure Anlässe bei uns (info@interbiblio.ch) und auf www.schweizervorlesetag.ch

---

Die neue Saison «Encore! Des Histoires!» von LivrEchange Fribourg ist eröffnet

Jeweils montags, dienstags, mittwochs und freitags am Nachmittag fahren Animatorinnen mit 400 Büchern in 20 Sprachen in verschiedene Wohnquartiere in Fribourg und Umgebung sowie nach Bulle.

Das erfolgreiche Projekt findet zum sechsten Mal in Folge statt und dauert bis zum September.

Mehr Infos, Daten und Adressen auf **www.livrechange.ch**

Ausstellung «Invisible Migrants» in LivrEchange Fribourg

Die Werke von Bojana Lukić laden den Beobachter dazu ein, innezuhalten und aktiv an Migrationsströmen teilzunehmen. Es werden auch Workshops dazu angeboten.

Vernissage : 2. Mai 2019 um 18h

Mehr Informationen und Workshopdaten auf www.livrechange.ch

---

2. Diverse Informationen

MEDIEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Zeitgenössische russische Jugendliteratur

Die Plattform für französischsprachige Jugendliteratur **Ricochet** widmet sich in einem ausführlichen Artikel der russischen Jugendliteratur. Seit dem Zerfall der Sowjetunion sind in Russland zahlreiche private kleine

und mittlere neue Verlage entstanden und geben begabten jungen AutorInnen und IllustratorInnen die Möglichkeit, zu publizieren und sich auch international einen Namen zu machen. Zunehmend werden auch russische Titel ins Französische übersetzt: z.B. *Le journal de Pompon le chat* von Nikolay Vorontsov, das witzige Tagebuch eines Philosophen-Schriftsteller-Katers, oder *L'enfant de sucre. Exilée en Kirghizie sous Staline* von Olga Gromova – die literarische Aufarbeitung der Vertreibung einer Familie in den 1930er Jahren.

Auch Graphic Novels beginnen sich durchzusetzen ; aussergewöhnlich *Sourvillo* von Olga Lavréntieva über die Belagerung Leningrads aus der Sicht der Grossmutter der jungen Zeichnerin.

HIER gehts zum sehr lesenswerten Ricochet-Artikel (in Französisch).

2020 findet der IBBY (International Board on Books for Young People) Kongress in Moskau statt.

2022 ist Russland Gastland an der Kinderbuchmesse in Bologna.

Neuerscheinung bei Fizzy Lemon

Der Verlag ist auf zweisprachige (Deutsch-Türkisch oder Deutsch-Arabisch) interkulturelle Kinderbücher für Kinder spezialisiert. Neu:

Samis Sprache von Arzu Gürz Abay. Sami geht zum ersten Mal in den Kindergarten, aber er versteht noch kein Deutsch... Kann der Tag trotzdem schön werden?

Weiterer Titel derselben Autorin im Angebot :

Finde und Verbinde d'Arzu Gürz Abay, allemand-turc-arabe, 5-8 ans :

Ein dreisprachiges interaktives Spiel- und Lernbuch : Deutsche Sätze mithilfe von Bildern und deren Übersetzung auf Türkisch und Arabisch wiederfinden.

Link : **fizzy-lemon.de**

Tankstellenchips von Antonia Michaelis

Der Ich-Erzähler dieser Road Novel, ein 18 Jahre alter iranischer Flüchtling, staunt und schüttelt den Kopf angesichts des so reichen und gründlichen Landes Deutschland, in das er geraten ist. Mit einem achtjährigen Jungen, der aus dem Kinderheim ausgerissen ist, stürzt er von einer Katastrophe zur anderen.

Ein humorvoller erfrischender Beitrag zur neueren Flüchtlingsliteratur, findet Buch&Maus.

Medien für Erwachsene

Die beliebte Comicserie *Die Katze des Rabbiners* von Joann Sfar in einer neuen Ausstellung

Die Ausstellung *Sans début ni fin* im Cartoonmuseum Basel zeigt eine Retrospektive von Joann Sfars Werk. 200 Originale, interessantes Rahmenprogramm, bis zum 11. August 2019. **cartoonmuseum.ch**

Der Allrounder Joann Sfar interessiert sich insbesondere auch für Religionen und deren gemeinsamen Absurditäten. Der transkulturelle Autor träumt von einer Welt, in der er am Montag Muslim, am Dienstag Jude und am Mittwoch Atheist sein darf. **Interview auf www.srf.ch**

Hoda Barakat gewinnt den wichtigsten internationalen arabischen Literaturpreis

Ausgezeichnet wurde sie für ihren Roman *Nachtpost*, ein Briefroman über das Schicksal mehrerer Flüchtlinge, das Exil und die Unmöglichkeit zu kommunizieren. Die libanesische Schriftstellerin ist die zweite Frau, die diese Auszeichnung erhält.

Infos auf: www.nzz.ch (auf Deutsch) und www.actualitte.com (auf Französisch)

L'insomnie : Der neue Roman von Tahar Ben Jelloun

Der Autor von *Papa, was ist ein Fremder?* erzählt in Schlaflosigkeit von einem marokkanischen Drehbuchautor, der wie durch ein Wunder von seiner chronischen Schlaflosigkeit geheilt wird – nachdem er seine Mutter getötet hat... Der originelle Roman prangert mit seinem schwarzen Humor auch die Korruption, Intoleranz und soziale Ungleichheit in Marokko an.

Interview mit Tahar Ben Jelloun über *L'insomnie* : www.france24.com (auf Französisch)

Neuer Roman der Ukrainerin Tanja Maljartschuk

Um in ihrer Lebenskrise Halt zu finden, beginnt die junge Protagonistin, die Biographie des 1931 verstorbenen ukrainischen Volkshelden Wjatscheslaw Lypynskyj zu recherchieren. Tanja Maljartschuk gelingt es, das Leben der jungen Frau mit demjenigen Lypynskyjs zu verweben und legt dabei das Gefühl der Entwurzelung frei, welches die beiden verbindet.

Tanja Maljartschuk, *Blauwal der Erinnerung*, aus dem Ukrainischen von Maria Weissenböck, Kiepenheuer & Witsch, 2019.

Interview mit der Autorin auf: www.srf.ch

Tipp von Yvonne Brogle, Stadtbibliothek Baden

« Mille et deux feuilles », Buchhandlung zum Mittelmeer in Zürich

Die von Charlotte Nager und Andrea Peterhans gegründete Buchhandlung möchte die vielen Facetten des Mittelmeerraums zeigen, die es zu entdecken gilt. Im Angebot sind Bücher in erlesener Auswahl, Musik und Filme. Die Bibliothek organisiert auch Veranstaltungen wie Autorenlesungen, Buchpräsentationen und Vorträge. Vor allem ist «Mille et deux feuilles» ist ein lebendiger Ort des Austauschs.

Mehr Informationen und spannende Links auf milleetdeuxfeuilles.ch

Voix d'Exils : die Stimme der Migrantinnen und Migranten

Die Webseite hat sich zur Aufgabe gemacht, MigrantInnen eine Plattform zu geben, auf der sie sich frei äussern können. Dadurch soll eine Brücke zum Aufnahmeland geschlagen und eine konstruktive Debatte über Migrations- und Gesellschaftsfragen angeregt werden. Die Website veröffentlicht Multimedia-Inhalte auf Französisch, Englisch und Arabisch.

Das Projekt «Voix d'Exils» wird durch die Integrationsfachstellen der Kantone Waadt, Wallis und Neuenburg unterstützt.

voixdexils.ch

SPRACHEN LERNEN

Projekt Italiando : Italienisch lernen mit Spass

Italiando richtet sich an Jugendliche von 14 bis 17 Jahren aus nichtitalienischsprachigen Regionen, die eine Woche ihrer Sommerferien im Tessin verbringen möchten. Italienischkenntnisse sind nicht vorausgesetzt: am Vormittag gibt es Sprachkurs, am Nachmittag Sport und Ausflüge.

Anmeldungen sind offen. Mehr Informationen auf www.rsi.ch

PROJEKTE, ANGEBOTE UND INFORMATIONEN

Das plurikulturelle Bilderbuch als Raum der Begegnung mit dem Anderen

Der Beitrag von Eurielle Gobbé-Mévellec analysiert Bilderbücher aus der Perspektive des «vivre ensemble»/ Zusammen-Lebens und stellt einen Paradigmenwechsel zu Beginn der 2000er Jahre fest: von der «multikulturellen», auf der Anerkennung der Vielfalt basierenden Perspektive, zu einer «interkulturellen» oder «plurikulturellen» Perspektive, die mehr die kulturellen Interaktionen und die Konstruktion pluraler Identitäten im Fokus hat.

Ganzer Artikel (in Französisch) auf journals.openedition.org

Für eine mehrsprachige Schule

Die Vereinigung «Le fil du bilingue» aus Frankreich gibt die Infografik *Pour une école plurilingue* heraus, die Mehrsprachigkeit in Schulen fördern soll. Schulen sind sehr wichtig, wenn es um die Förderung der Mehrsprachigkeit und die Anerkennung der mehrsprachigen Kompetenzen von SchülerInnen und LehrerInnen geht. Die Infografik wird in mehrere Sprachen übersetzt.

Zur Infographie (in Französisch)

Quelle: lefildubilingue.org

Forschende ermutigen zur Zweisprachigkeit in der Familie

Ein Forscherteam aus Miami hat nachgewiesen, dass ein Kind, das mit zwei oder mehr Sprachen aufwächst, aufmerksamer, konzentrierter ist, besser fähig ist zu planen und seine Impulse besser kontrolliert. Sie plädieren dafür, dass Kinderärzte den Eltern mehr Mut machen sollten, mit ihren Kindern in der Muttersprache zu sprechen.

Link : news.fiu.edu (in Englisch)

Resultate der Erhebung zum Zusammenleben in der Schweiz 2018

Das Bundesamt für Statistik hat kürzlich die Resultate der neuesten Erhebung veröffentlicht. Diese hat zum Ziel, ein verlässliches Bild der Herausforderungen, die sich für das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Schweiz stellen, zu zeichnen. Dank der Erhebung können gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Feindseligkeit – insbesondere gegenüber muslimischen, schwarzen und jüdischen Menschen – oder Diskriminierung verfolgt werden.

Die wichtigsten Resultate sind in einer Infografik festgehalten. U.a. betrachten 59% der Bevölkerung Rassismus als wichtiges gesellschaftliches Problem, und 55% finden, dass die Integration von MigrantInnen gut funktioniert.

www.bfs.admin.ch

KULTUREVENTS

41. Solothurner Literaturtage

Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019. Mit internationalen Autorinnen und Autoren wie z.B. Joey Goebel (USA), Nedim Gürsel (TUR), Maylis de Kerangal (FRA), Dima Wannous (SYR), Zerocalcare (ITA), Nell Zink (USA / DEU).

Programm auf www.literatur.ch

Zur Erinnerung:

Zweite Ausgabe von Bibliotopia : Ein Wochenende zu Weltliteraturen in der Fondation Michalski. Vom 17. bis zum 19. Mai 2019.

Elif Shafak in der Schweiz! Lesung im Kaufleuten, am 23. Juni 2019 um 20.00 Uhr.

Siehe Interbiblio Blog > Aktuell > Kulturevents

WEITERBILDUNGEN

Vortrag bibliopresto : Für eine digitale Bibliothek der Avantgarde

Bibliopresto ist eine gemeinnützige Organisation, die 2012 von öffentlichen Bibliotheken in Quebec gegründet wurde. Jean-François Cusson stellt auf dieser Konferenz deren wichtigsten Dienstleistungen und Umsetzungen sowie neue Projekte vor.

30. April 2019 in der Bibliomedia Lausanne

Eintritt frei, mit Anmeldung unter: inscription@bibliomedia.ch bis zum 18. April 2019.

Link : www.bibliomedia.ch

Zweisprachige Fachtagung des VPOD: «Geflüchtete – Bildung, Integration und Emanzipation»

Kritische Bestandesaufnahme der aktuellen Situation von Geflüchteten und deren Bildungsmöglichkeiten, anhand von Inputreferaten, Diskussionen und Workshops.

Am 7. September 2019 im Campus Muristalden in Bern.

Informationen und Anmeldung auf vpod.ch/kalender

Zur Erinnerung :

Weiterbildungsprogramme Bibliosuisse, SIKJM und andere auf unserem Blog :

infointerbiblio.wordpress.com

Fribourg, 25. April 2019